

KOS



35. Blick auf die Alte Agora.

Nahezu unendliche Strände mit türkisfarbenem Wasser, üppige Vegetation und viele Fließgewässer, antike und mittelalterliche Denkmäler sowie imposante Bauten der Italiener prägen Kos, die drittgrößte Insel der Dodekanes, die nur 4 Seemeilen von der türkischen Küste entfernt ist. Der Name „Kos“ stammt wahrscheinlich von der Tochter des mythischen Königs Merops, die Koos genannt wurde. Sie ist die Heimat des „Vaters der Medizin“ Hippokrates (460-377 v. Chr.) und ist seit neolithischer Zeit besiedelt (5.-4. Jahrtausend v. Chr.). Im 14. Jhdt. wurde die Insel von den Johannitern eingenommen, welche die älteren Festungen verstärkten und neue Befestigungsanlagen errichteten. Unter türkischer Herrschaft wurde die Insel von verschiedenen Eindringlingen angegriffen (Kreuzritter, Venezier u.a.), und während der Zeit der italienischen Herrschaft (1912-1945) wurden bedeutende monumentale öffentliche Gebäude errichtet. Sie wurde 1948 offiziell mit Griechenland vereinigt. Die Insel hat eine Fläche von 290 km², eine Küstenlänge von 112 km und 31.000 Einwohner. Sie ist per Schiff mit dem Hafen von Piräus und per Flugzeug mit dem Flughafen Athens „Eleftherios Venizelos“ verbunden.



37. Tridrachmo aus Kos (5. Jhdt. v.Chr.), welche den „Diskuswerfer von Kos“ zeigt.

Stadt Kos 1

Errichtet auf der Nordostspitze der Insel (mit 16.000 Einwohnern), zeichnet sie sich durch breite und bequeme Straßen, große Plätze, Parkanlagen und Alleen sowie eine gute Stadtplanung aus. Das liegt vor allem an dem Erdbeben von 1933, das fast die gesamte Stadt dem Erdboden gleich machte, weshalb die Italiener, denen die Insel damals gehörte, sie mit Weitsicht und nach Plan wiederaufbauten.

Ihre architektonische Vielfalt ist beeindruckend, denn neben den italienischen Gebäuden im Kolonialstil (Informationsbüro der Gemeinde, Stadtverwaltung, Kulturzentrum, Kino „Orfeas“ u.a.) stehen niedrige weißgetünchte Häuser im Inselstil, islamische Moscheen, Mauern der Kreuzritter, Mehrfamilienhäuser und rekonstruierte antike öffentliche Gebäude. Ein ausgedehntes Netz an Fahrradwegen erlaubt es Einheimischen und Besuchern, im Zentrum auch mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.

Rundgang durch die Stadt

• Die 1436 erbaute **mittelalterliche Burg** (Kastro Nerantzas). Sie liegt am Hafeneingang an

einer Stelle, die wahrscheinlich bereits seit byzantinischer Zeit (7. Jhdt.) befestigt gewesen ist. In ihr ragen die innere Umfriedung mit den vier Rundtürmen an ihren Ecken und die äußere Mauer mit ihren voluminösen Bastionen hervor. Die beiden Mauern sind durch eine Brücke über den sie trennenden Burggraben miteinander verbunden. In ihrem Inneren haben sich Altäre, Stelen und antike Architekturelemente erhalten.

• Der **Platz der Freiheit (Eleftheria)**, das Zentrum der modernen Stadt. Er ist von drei gewaltigen Gebäuden, ein italienisches Erbe, umgeben: dem **städtischen Markt**, dem **Klubhaus** (unter den Italienern hieß es „Palast des Faschismus“) und dem **Archäologischen Museum** (mit einer vorgeschichtlichen Sammlung, Skulpturen sowie Mosaikböden aus den römischen Gebäuden der antiken Stadt), das in Anlehnung an die römischen Thermen erbaut wurde. Am Ende des Platzes steht die **Moschee Defterdar**.

• Die **antike Stadt**, die seit 366 v. Chr. Hauptstadt der Insel war. Besonders erwähnenswert sind die Agora, der hellenistische Tempel im dorischen Stil, der Dionysos-Altar, das Heiligtum und die Hafenstoa, das Heiligtum des Herakles, die Überreste der Nordseite der Stadtmauer, die römischen Bäder, die luxuriösen römischen Villen mit ihren reichen Mosaikböden, das römische





38. Die Platane des Hippokrates, von J. B. Hilaire (1822).

Haus (Casa Romana), das einen Eindruck vom Alltagsleben in römischer Zeit vermittelt, das Haus der Europa mit dem berühmten gleichnamigen Mosaik, sowie das römische Odeon (2.

Jhdt. n. Chr.) mit einer Kapazität für 750 Zuschauer.

- Der eindrucksvolle Boulevard mit **Palmen** und der **mittelalterlichen Brücke**, der den Platz der Platane mit der mittelalterlichen Burg verbindet.

- Der **Platz der Platane** oder Plateia Lotzias, eine der Touristenattraktionen der Stadt.

- Die 1786 erbaute **Moschee Lotzias**, in deren Wänden Teile von antiken und mittelalterlichen Denkmälern erkennbar sind.



- Die **Platane des Hippokrates** genau gegenüber der Moschee Lotzias. In ihrem Schatten unterrichtete der große Arzt seine Schüler und untersuchte seine Patienten, also ist der Baum mehr als 2.500 Jahre alt! Der Umfang seines Stammes beträgt mehr als 10 m, und seine gigantischen Äste spenden dem gesamten Platz Schatten. An der Ostseite der Platane steht ein rundes Brunnenhaus, dessen Kuppel von 7 Säulen mit korinthischen Kapitellen getragen wird.

- Das **Asklepieion**, das ungefähr 3,5 km südwestlich der Stadt Kos liegt und das berühmteste Asklepios-Heiligtum Griechenlands war. Es wurde nach dem Tod des Hippokrates im 4. Jahrhundert v. Chr. erbaut. Auch lohnt es sich, die **Stoa**,



39. Die Moschee der Loggia.

den **römischen Thermenkomplex**, den **Altar**, der Helios, Hemera, Hekate und Machaon (einem Sohn des Asklepios) geweiht ist, den **Asklepios-Tempel im ionischen Stil**, sowie den großen **dorischen Ringhallentempel** des Asklepios (170-160 v. Chr.) zu besichtigen.

Aktivitäten

- Zum Baden gehen Sie an die Strände von Mero-pida, Psalidi (wo sich ein Hydrobiotop befindet), Akti Miaouli, Thermes und Lampri.
- Falls Sie mit einem Boot unterwegs sind, ist in der Stadt von Kos (nahe des alten Hafens) ein moderner Yachthafen in Betrieb, mit 250 Anlegeplätzen und der erforderlichen Infrastruktur (Tel.: 22420-57.500, www.kosmarina.gr).

Ausflüge auf Kos

Im Osten

Agios Fokas 2

Ein altes Bauerndorf und zugleich neuer Ferienort auf der Insel mit einem schönen Strand. Im benachbarten **Empros Thermi** (2 km südwestlich) gibt es eine Heißwasserquelle mit einer Temperatur von 42-45° C. In den Sommermonaten läuft sie über, und das Heilwasser fließt ins Meer. Es wirkt wohltuend bei rheumatischen, arthritischen und gynäkologischen Beschwerden. Das Wasser kommt unter dem Meeresboden vom Vulkan auf Nisyros und ist schwefelhaltig, ohne aber den charakteristischen Schwefelgeruch zu haben. **Entfernung** von Kos, 8 km südöstlich.

Tigkaki 3

Ein Urlaubsort mit großen Hoteleinheiten, da sich hier der beliebteste Badestrand der Insel befindet. Er ist ein schier endloser Strand mit weißem feinem Sand und blauem Wasser, und gehört zu den schönsten bestorganisierten der Insel. Im nahe gelegenen Gebiet **Alykes** leben viele Vogelarten, vor allem Wasservögel. Darüber hinaus beginnt hier ein Fahrradweg bis zur Stadt Kos, der längste in der Ägäis. **Entfernung** von Kos, 11 km nordwestlich.

Asfendiou 4

Eines der ältesten Dörfer der Dodekanes mit einer Geschichte, die Ende des 18. Jhdts. beginnt.

40. Palmenstrasse mit der mittelalterlichen Brücke der Stadt Kos.



Seine Blütezeit erlebte der Ort im Zeitraum von 1850-1930, als sich seine Bewohner mit Weinanbau und der Ölindustrie beschäftigten. Aus jener Zeit sind viele traditionelle Häuser bis heute erhalten, weshalb die Siedlung unter Denkmalschutz steht. Im Dorf befindet sich die Kirche der Erzengel (11. Jhd.), und außerhalb können Sie die frühchristliche Basilika des Heiligen Paulus finden. Es lohnt sich ebenfalls, die Kirche des Heiligen Johannes des Theologen von Lagoudio zu besuchen, die zwischen Felsen erbaut ist. **Entfernung** von Kos, 14 km südwestlich.

Zia

5

Wohl das anmutigste Dorf der Insel (ihm wurde das Prädikat "Siedlung von besonderer Schönheit" verliehen), das sich seinen traditionellen Charakter bewahrt hat. Kleine weiße Häuser mit blauen Türen und Fenstern, amphitheatralisch über den Felsen erbaut, einfache und gastfreundliche Menschen, ein Freiluftmarkt und die ausgezeichnete Aussicht haben es zu einem der beliebtesten Reiseziele auf der Insel werden lassen. Über Zia steht auf der Spitze des Berges Dikaios die 1079 errichtete historische Kapelle des Dikaios („Gerechten“) Christus. **Entfernung** von Kos, 15 km südwestlich.

41. Der Blick von Zia ist einzigartig.



Pyli

6

In einer Ebene mit Olivenhainen und Feldkulturen gelegen, befindet sich Pyli (das antike Pele) fast im Zentrum der Insel. Es zeichnet sich durch seine alten Steinhäuser aus. **Entfernung** von Kos, 16 km südwestlich.

Sehenswert



- Das traditionelle **pyliotische Haus** auf dem Dorfplatz.
- Die **sechs Wasserhähne** mit dem fließenden Quellwasser in zirka 100 m Entfernung vom Platz. Daneben befinden sich die antiken Kuppeln.
- Das in Ruinen liegende **Palaio („Alte“) Pyli**, das 4 km südöstlich vom modernen entfernt ist, mit der Kirche der Darstellung des Herrn (mit Wandmalereien aus dem 14. Jhd.). Über Palaio Pyli befindet sich die im 11. Jhd. erbaute **Burg von Pyli**, die eine fantastische Aussicht auf die benachbarten Strände bietet.
- **Marmari**, 4 km weiter nördlich, ein hübscher Ferienort mit einem idealen Strand für Windsurfer.



42. Die Insel Kastro mit der Kapelle von St. Nikolaus in Kefalos.

Im Westen

Antimachia 7

Ein traditionelles Bauerndorf – eines der größten auf der Insel – das auf einer abgesenkten Hochebene in einem Gebiet erbaut wurde, das seit dem späten Neolithikum besiedelt ist. Es ist für seine Musikanten, Sänger und Tänzer berühmt. In der Nähe des Dorfes (4 km südwestlich) liegt auch der Flughafen „Hippokrates“ der Insel. **Entfernung** von Kos, 25 km südwestlich.

Sehenswert



- Das **antimachiotische Haus**, ein Beispiel für ein traditionelles Haus aus der 1. Hälfte des 20. Jhdts. Genau gegenüber steht die Mühle des Priesters.
- Die aus dem 15. Jahrhundert stammende **Burg**, 4 km südöstlich, umfasst eine Fläche von 4,5 ha. Erhalten sind ihre imposanten Mauern, die einzige Bastion, Überreste von Häusern und Lagerräumen, sowie die Kirchen des Heiligen Nikolaos und der Heiligen Paraskevi.
- **Mastichari** (4 km nördlich) mit seinem vielbesuchten Strand und den Ruinen einer frühchristlichen Basilika. Von hier aus fahren kleine Schiffe nach Kalymnos.

Kardamena 8

Ein am Meer gelegenes Dorf mit einem langgestreckten Strand und intensivem Tourismus, errichtet im Gebiet des antiken Alasarna. Sehen Sie sich die Ruinen der Stadt der Alasarniter, die von großer kultureller Bedeutung ist, an. Der kleine Hafen des Dorfes verbindet Kos mit Nisyros. Mit

43. Teil der Burgmauern von Antimachia.





44. Der Strand der Bucht Limnionas.

einem Boot können Sie die Heilquellen von **Ag. Eirini** erreichen, die bei gynäkologischen Erkrankungen angezeigt sind. **Entfernung** von Kos, 29 km südwestlich.

45. Aromatherapie in einer Hotelanlage auf Kos.



Kefalos

9

Die antike Hauptstadt. Es ist ein großes und lebhaftes Dorf, errichtet am Rand eines Abgrundes und „bekrönt“ von seiner **mittelalterlichen Festung**. **Entfernung** von Kos, 43 km südwestlich.

Sehenswert



- Das **traditionelle Haus von Kefalos**, ein Volkskundemuseum mit Exponaten aus dem ländlichen Leben auf der Insel.
- **Kamari**, der Hafen von Kefalos, ein großer Urlaubsort mit einem unendlich langen organisierten Sandstrand, und die Ankerbucht **Limnionas** (5 km nördlich). In **Kampos** haben sich die Ruinen des Heiligen Stefan erhalten, einer doppelten frühchristlichen Basilika mit bemerkenswerten Mosaiken und Säulen (5. Jhdt. n. Chr.).
- Die Stelle „**Palatia**“, ungefähr 2 km südlich, wo sich die antike Inselhauptstadt Astypalaia befunden haben soll. Es sind die Fundamente eines Demeter-Tempels und ein kleines Theater erhalten. Die immensen Abgründe neben dem Theater zeugen von der Stärke des Erdbebens (413 v. Chr.), das die Stadt zerstörte und ihre Bewohner zwang,

sich in der heutigen Hauptstadt anzusiedeln.

- Die Kapellen in der weiteren Umgebung **Panagia Palatiani, Panagia Ziniotissa, Heiliger Mamas** und **Heiliger Theologos**.

Veranstaltungen

- Honigfest, Ende August.
- Volksfeste der Heiligen Dreifaltigkeit und der Gottesmutter am fünfzehnten August und der Heiligen Apostel am 30. Juni. Weitere Volksfeste finden an den Gedenktagen des Heiligen Johannes am 29. August und der Gottesgebälerin am 8. September statt.
- „Alasarneia“ mit Gemälde- und Fotoausstellungen, traditionellen Tänzen, Konzerten und Theateraufführungen im Sommer.
- „Hippokrateia“ mit Konzerten, Ausstellungen, Theateraufführungen, Musikabenden und Festen jeden Sommer.

Aktivitäten

- Baden. Auf der Straße nach Kefalos, wo sich das Festland verengt und das Meer links und rechts der Straße sichtbar ist (an der sogenannten Stelle „Lavi“), gibt es etliche schöne

und mondäne Strände. Der beste ist bei Agios Stefanos.

- Tauchen.
- Harpunieren.
- Wandern.
- Segeln.
- Wassersport.
- Windsurfen.

Nützliche Telefonnummern (+30)



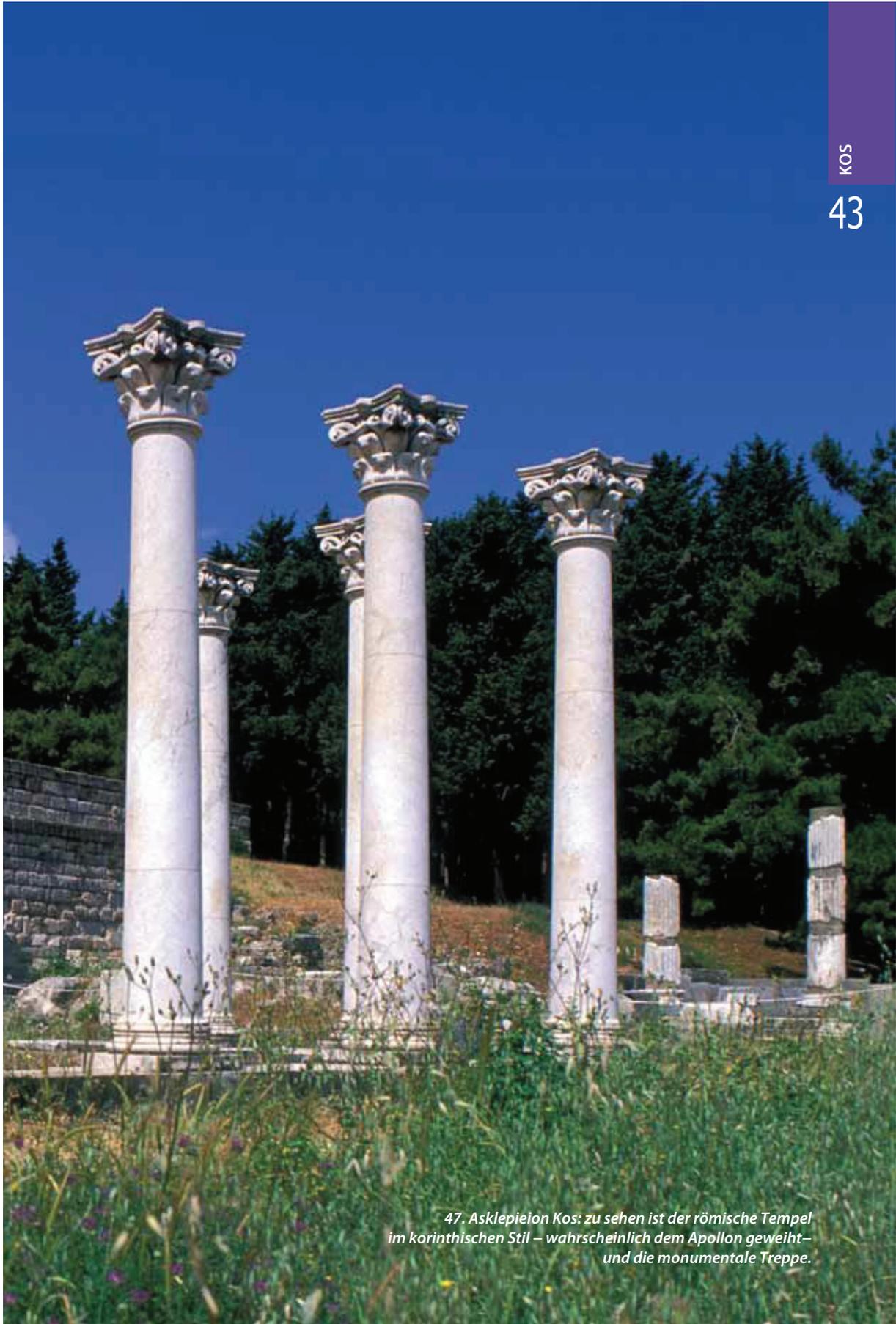
- **Gemeinde:** 22420-60.400, 22420-22.326
- **Tourismusbüro:** 22420-29.200
- **Touristeninformation:** 22420-22.460
- **Polizei:** 22420-22.222
- **Krankenhaus:** 22420-22.300
- **Hafenamt:** 22420-26.595
- **Flughafen:** 22420 – 51.229, 56.000
- **Taxi:** 22420-23.333
- **Überlandbusse (KTEL):** 22420-22.292
- **Archäologisches Museum:** 22420-28.326
- **Römisches Haus (Casa Romana):** 22420 – 23.234

Webseite: www.kosisland.gr

46. Szene vom „Hippokratia“- Festival im Asklepieion







47. Asklepieion Kos: zu sehen ist der römische Tempel im korinthischen Stil – wahrscheinlich dem Apollon geweiht – und die monumentale Treppe.